

### **Mündliche Anfragen**

49. Sitzung des Abgeordnetenhauses von Berlin  
11. Juni 2009

**1. Dr. Fritz Felgentreu (SPD)**

**Kein Kindergeld für Eltern inhaftierter Straftäter/innen**

Ich frage den Senat:

1. Trifft es zu, dass der Senat sich dafür einsetzt, Kindergeld nicht an Eltern auszuzahlen, deren Kinder inhaftiert sind?
2. Auf welche Weise will der Senat dieses Vorhaben umsetzen?

**2. Emine Demirbüken-Wegner (CDU)**

**Wie viel heiße Luft erzeugt der Bildungszuschlag in den Kindertagesstätten?**

Ich frage den Senat:

1. Wie lange will der Senat noch tatenlos hinnehmen, dass mehr als ein Viertel aller Kitakinder deutliche bis schwerwiegende Sprachstandsmängel aufweisen?
2. Wann und in welchen Stufen wird die personelle Ausstattung der Kindertageseinrichtungen verbessert, damit Bildung, Betreuung und Erziehung zugunsten von Kindern und ihren Familien in den Kitas gelingt?

**3. Dr. Margrit Barth (Linksfraktion)**

**Ausdehnung des Neuköllner Modells**

Ich frage den Senat:

1. Welche Ziele verfolgt der Senat mit der Ausdehnung des Neuköllner Modells auf die Bezirke Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick, und wie sind die Bezirke in diese Entscheidung einbezogen worden?
2. Welche Zeit- und Maßnahmeplanung gibt es zur Schaffung der Voraussetzungen für die Ausdehnung des Neuköllner Modells auf die genannten Bezirke?

**4. Claudia Hämmerling (GRÜNE)**

**Wie lange lässt sich der Senat die Vertragsverletzungen durch die S-Bahn noch gefallen?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat, dass die S-Bahn trotz der vollmundigen Ankündigung einer Qualitätsoffensive durch ihre Vorstände und der vom Senat erhobenen Strafzahlungen, auch weiterhin den S-Bahnvertrag nicht erfüllt?
2. Welche Maßnahmen will der Senat außer der Erhebung von Strafzahlungen ergreifen, damit die S-Bahn ihre vertraglichen Verpflichtungen in Zukunft einhält?

**5. Klaus-Peter von Lüdeke (FDP)**

**Baustelle Opern-Werkstätten: Bühnenservice kopflos?**

Ich frage den Senat:

Welche Begründung gibt der Senat für den Rauswurf Stefan Rosinskis als Chef des Bühnenservices mitten in der Umstrukturierungsphase der Werkstätten, und wie erklärt der Senat das Finanzloch von ca. 1,5 Millionen Euro beim Bühnenservice für 2010/2011?

**6. Dr. Felicitas Tesch (SPD)**

**Sanierung des Schoeler-Schlösschens in Berlin Wilmersdorf**

Ich frage den Senat:

1. Wie sieht der Zeitplan für den denkmalgerechten Umbau des ältesten Gebäudes im Ortsteil Wilmersdorf, des Schoeler-Schlösschens, zur Johannes-Rau-Gedenkbibliothek aus?
2. Gibt es eine Einigung bezüglich eines denkmalpflegerischen Konzeptes zwischen dem Senat, dem Landesdenkmalrat und der Stiftung Denkmalschutz, und wie sieht dieses Konzept aus?

**7. Matthias Brauner (CDU)**

**Diskriminiert der Senat behinderte Kinder?**

Ich frage den Senat:

1. Ermöglicht das angeblich neue Konzept für die Schulhelferversorgung der sonderpädagogischen Förderzentren (per 03/2009) eine schnellere, effizientere und würdigere Antragstellung und Bearbeitung?
2. Warum wurden die Lehrer und Eltern der betroffenen Kinder bis heute (8 Wochen vor Beginn der Sommerferien) noch immer nicht über Inhalte und Umsetzung des Konzeptes informiert?

**8. Bärbel Holzheuer-Rothensteiner (Linksfraktion)**

**Smiley oder Berliner Bär?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die unterschiedlichen Methoden Berliner Bezirke, Verbraucher über die Hygiene in Lebensmittelbetrieben und Gaststätten zu informieren?
2. Wie lange laufen die Versuche der Bezirke, und inwieweit ist geplant, für Berlin ein einheitliches System zu installieren?

**9. Elisabeth Paus (GRÜNE)**

**Kommen die seitens der EU beschlossenen Maßnahmen zur Überwindung der Wirtschaftskrise in Berlin an?**

Ich frage den Senat:

1. Wie trägt die für die Verwaltung der EU-Fonds zuständige Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen dafür Sorge, dass das im Frühjahr 2009 beschlossene Paket kohäsionspolitischer Maßnahmen zur Beschleunigung der Strukturreformen und Überwindung der Wirtschaftskrise in Berlin größtmögliche Wirkung entfaltet?
2. Welche Maßnahmen wurden seitens des Senats eingeleitet bzw. sind in Vorbereitung, um die höheren EFRE- und ESF-Vorauszahlungen kurzfristig einsetzen und die beschlossenen Vereinfachungen für Vorauszahlungen und Erstattungen für zu fördernde Projekte kurzfristig anwenden zu können?

**10. Sebastian Czaja (FDP)**

**Bezirkskosten für Unterbringung und Verpflegung der Roma in der Motardstraße?**

Ich frage den Senat:

1. Wie hoch sind die Kosten, die inzwischen für die Unterbringung und Verpflegung der Roma im Flüchtlingswohnheim Motardstraße aufgelaufen sind, und wie hoch sind die jeweiligen Anteile, die die 12 Berliner Bezirksämter übernehmen müssen?
2. Welche Bemühungen unternimmt der Senat, um ein weiteres Auflaufen von Unterbringungs- und Verpflegungskosten für die Bezirke zu verhindern?

**11. Oliver Friederici (CDU)**

**Wird der SPD/Linkspartei-Senat endlich auf die Bürger beim Flughafen Tempelhof hören: Wiedereröffnung für den Flugbetrieb und eben keine ziellose Bebauung, die dann sowieso leer steht?**

Ich frage den Senat:

1. Wird der Senat angesichts des überwältigenden und durch Volksentscheid bestätigten Bürgerwillen nun endlich tätig und den Flughafen Tempelhof wieder für den Flugbetrieb als Regierungsflughafen zulassen?
2. Wann wird der Senat endlich einsehen, dass die von ihm geplante ziellose Bebauung trotz des Leerstandes von Gewerbe- und Wohnungsbau in Berlin sowie das Mietfiasko an einem das Areal nur wenige Tage im Jahr nutzenden Mieters, dem Gesamtstandort und Berlin international schadet und keine Zukunftsperspektive für die Stadt Berlin aufzeigt?

**12. Jutta Matuschek (Linksfraktion)**

**Einschränkungen im S-Bahn-Verkehr**

Ich frage den Senat:

1. Werden der Fahrzeugmangel und die damit verbundenen Einschränkungen bei der Berliner S-Bahn zu einem Dauerzustand?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, auf die S-Bahn dahingehend einzuwirken, dass sie den Verkehrsvertrag qualitätsgerecht erfüllt?

**13. Alice Ströver (GRÜNE)**

**Restitutionsstreit um den Welfenschatz?**

Ich frage den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Aussage des Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, wonach es keine rechtmäßige Rückgabepflicht für den Welfenschatz aus dem Berliner Kunstgewerbemuseum an die Erben der ehemaligen Eigentümer gibt?
2. Welche Aktivitäten gab es von Seiten des Berliner Senats, gemeinsam mit der Bundesregierung eine Klärung des Sachverhaltes herbeizuführen?

**14. Albert Weingartner (FDP)**

**BVG-Verluste aus Spekulationsgeschäften?**

Ich frage den Senat:

1. Wie bewertet der Senat die konkreten Forderungen der amerikanischen Bank JP Morgan für Verluste aus Wertpapiergeschäften an die BVG in Höhe von ca. 80 Millionen Euro?
2. In welcher Höhe hat der Senat Rücklagen vorgenommen, und wie weit können die nicht beanspruchten Beträge zur Reduzierung der Fahrpreise genutzt werden?

**15. Heiko Melzer (CDU)**

**Bebauungsplan für Abriss von Schwarzbauten am Zentralen Festplatz**

Ich frage den Senat:

1. Warum bedarf der Abriss des schwarz gebauten Erdwalls am Zentralen Festplatz eines Bebauungsplans, und wann erwartet der Senat, dass die Abtragung umgesetzt wird?
2. Hat der Senat dem Schaustellerbund Berlin e.V. Alternativen für einen echten Zentralen Festplatz angeboten, und wenn ja, welche?

**16. Elfi Jantzen (GRÜNE)**

**Aus für die therapeutische Versorgung der Schüler-/innen mit Behinderungen in Pankow?!**

Ich frage den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat die Pläne im Bezirk Pankow, die Therapeut(inne)enstellen für die medizinisch-therapeutische Versorgung der Schüler-/innen mit Behinderungen an den Förderschulen im Öffentlichen Gesundheitsdienst zu streichen, und sind dem Senat ähnliche Pläne aus anderen Bezirken bekannt?
2. Plant der Senat mit seiner lang angekündigten Zielstruktur für den Öffentlichen Gesundheitsdienst die Therapeut(inn)en zu streichen, und wann wird er die Zielstruktur vorlegen, um endlich Planungssicherheit für die Aufgaben der bezirklichen Gesundheitsdienste zu gewährleisten?

**17. Björn Jotzo (FDP)**

**Welche Konsequenzen ergeben sich aus dem Auslaufen des Anwendungs-Tarifvertrages?**

Ich frage den Senat:

1. In welcher Höhe sind, unterteilt nach den einzelnen Bezirks- und Landesverwaltungen, Freizeitguthaben durch die Dienstkräfte während der Gültigkeit des Anwendungs-Tarifvertrages angespart worden?
2. In welchem Gesamtumfang steigt durch das Auslaufen des Anwendungs-Tarifvertrages das Arbeitszeitvolumen aller Beschäftigten und wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht dies, unterteilt nach den einzelnen Bezirks- und Landesverwaltungen?

**18. Sascha Steuer (CDU)**

**Lehrermangel wird gezielt gesteuert**

Ich frage den Senat:

1. Wie viele Anwärter für den Vorbereitungsdienst gibt es derzeit in Berlin, und wie viele Absolventen werden noch in diesem Jahr ihr erstes Staatsexamen in der Lehrerausbildung in Berlin abschließen?
2. Wie viele Plätze stehen für die Ausbildung im Vorbereitungsdienst insgesamt in Berlin zur Verfügung und können zum 24. August 2009 neu besetzt werden?

**19. Rainer Ueckert (CDU)**

**Welche Rolle spielt der Senat bei der Pyromusikale?**

Ich frage den Senat:

1. Auf welche Weise unterstützt der Senat den privaten Veranstalter der Pyromusikale, der auf seiner offiziellen Internetpräsenz [www.pyromusikale.de](http://www.pyromusikale.de) mit der Senatsunterstützung wirbt, in personeller oder finanzieller Hinsicht?
2. Nach welchen Kriterien gewährt der Senat vergleichbaren privaten Veranstaltern vergleichbare Unterstützung?

## **20. Rainer Ueckert (CDU)**

### **Welche Ausnahmen vom Landesimmissionsschutzgesetz gelten für die Pyromusikale?**

Ich frage den Senat:

1. Trifft es zu, dass bei der Durchführung der Pyromusikale geplant ist, an drei Abenden Großfeuerwerke durchzuführen, welche bis zu 00.45 Uhr andauern sollen, obwohl das Landesimmissionsschutzgesetz das Ende solcher Veranstaltungen spätestens um 00.00 Uhr vorsieht, und wenn ja, welche konkreten Ausnahmetatbestände werden dem Veranstalter gewährt?
2. Liegt für die Veranstaltung „Pyromusikale“ mittlerweile ein Antrag auf Genehmigung nach dem Landesimmissionsschutzgesetz Berlin vor, ggf. wie wurde dieser beschieden? Wenn nein, wie wird seitens der Genehmigungsbehörde – der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz – sichergestellt, dass alle erforderlichen Genehmigungen rechtzeitig vorliegen und die Veranstaltung wie geplant stattfinden kann?